

Das Gelbe Band – Pflücken erlaubt!

Wer in den kommenden Wochen durch die Natur spaziert, wird sie hier und da vielleicht schon entdeckt haben: Obstbäume mit einem leuchtend **gelben Band** um den Stamm. Doch was bedeutet dieses Band eigentlich?



Ganz einfach: **Pflücken ausdrücklich erlaubt!**

Mit dem „**Gelben Band**“ werden **öffentlich zugänglichen Obstbäume** gekennzeichnet, deren Früchte **kostenlos geerntet** werden dürfen. Ob Äpfel, Birnen, Zwetschgen oder Mirabellen – alles darf mitgenommen werden, solange dabei sorgsam mit den Bäumen und der Natur umgegangen wird.

Warum ist das ein Klimatipp?

Jedes Jahr bleiben unzählige Tonnen Obst ungenutzt unter unseren Bäumen liegen und verrotten – dabei könnten sie direkt vor Ort gegessen oder verarbeitet werden. Das „Gelbe Band“ hilft dabei:

- **Lebensmittelverschwendung zu vermeiden**
- **Transportwege zu reduzieren** (kein Apfel aus Neuseeland nötig!)
- **Regionale, saisonale Ernährung zu fördern**
- **Biodiversität zu erhalten**, weil alte Obstsorten wieder geschätzt werden



Das ist gelebter Klimaschutz – und schmeckt auch noch!

So einfach geht's:

1. **Beim Spaziergang Ausschau halten** nach Bäumen mit einem gelben Band.
2. **Früchte pflücken**, gerne auch mit Kindern oder Nachbarn gemeinsam.
3. **Nur so viel nehmen, wie wirklich gebraucht wird.**
4. **Respektvoll mit der Natur umgehen**: keine Äste abbrechen, nichts beschädigen.
5. **Wer selbst einen Baum für die Aktion zur Verfügung stellen möchte**, kann gerne einfach ein gelbes Band daran befestigen.

Nähere Informationen unter

<https://www.zugutfuerdietonne.de/blog/schwerpunkt/ernteaktion-gelbes-band-hier-darf-geerntet-werden>